

„Deutscher Meister“ perfekter Jahresabschluss

Heimischer Profi Daniel Masur gewinnt Turnier in Biberach / Auch 2018 wieder auf der Jagd nach Weltranglistenpunkten

VON CORD-HEINRICH MÖHLE

HEESSEN. Besonders stolz präsentiert sich derzeit Daniel Masur, der einzige heimische Tennisprofi. Zwar ist er in den vergangenen Monaten in der Weltrangliste einige Plätze nach hinten gerutscht, dafür errang er aber einen bedeutenden Titel. Auch wenn er nicht als Favorit in das entsprechende Turnier gegangen war, so holte er sich dennoch mit einer Superleistung in Biberach den Sieg und darf sich nun Deutscher Meister der Herren nennen. Im Endspiel der 46. Deutschen Meisterschaften besiegte Masur seinen Konkurrenten Marvin Möller mit 2:6, 6:3 und 6:2. Damit tritt der 23-jährige junge Mann, dessen Familie in Heeßen wohnt, die Nachfolge von so bekannten Tennisspielern wie Michael Stich, Nicolas Pietrangeli, Patrick Kühnen und Rainer Schüttler an, die sich im Verlauf ihrer großen Karriere ebenfalls mit dem Titel eines Deutschen Meisters schmückten.

Dem Tennisprofi Daniel Masur bedeutet der Erfolg nach eigenen Angaben wahnsinnig viel, weil er schon einmal vor drei Jahren im Finale stand, aber damals „leider“ verloren hatte. Masur: „Zu Beginn des jetzigen Turniers war ich doch etwas angespannt, konnte mich aber im Verlauf der einzelnen Matches immer mehr steigern. Dieser Triumph ist der perfekte Jahresabschluss.“

Als Favorit war bei den Meisterschaften Maximilian Marterer als Nr. 1 ins Rennen gegangen. Im Halbfinale musste er sich aber Masur mit 6:4 und 7:6 geschlagen geben. Der Deutsche Tennisbund (DTB) spricht von der Finalbegegnung Masur gegen Möller von einem hochklassigen Endspiel.

Im diesem Jahr finden die Deutschen Meisterschaften der Damen und Herren ebenfalls in der oberschwäbischen Kleinstadt Biberach statt – voraussichtlich werden die Wettkämpfe dann vom 9. bis zum 16. Dezember ausgetragen. Und Daniel Masur wird wieder mit von der Partie sein, wenn es sein Terminkalender erlaubt und er von Verletzungen verschont bleibt.

Das komplette Jahr 2017 war für den jungen Mann, der seit seinem Abitur im Jahre 2013 als Profi auf der Tennistour unterwegs ist, insgesamt



Daniel Masur hat Ende 2017 den Titel des Deutschen Meisters errungen.

FOTO: CAMERA4 BERLIN

nicht besonders erfolgreich. So musste er mit ansehen, wie er in der ATP-Weltrangliste von Platz 232 nach 346 abrutschte. Dennoch ist er mit seinem „Beruf“ immer noch sehr zufrieden, zumal er nicht nur in der Welt unterwegs ist und viele neue Leute kennenlernt, sondern mittlerweile auch dem Kader des deutschen Davis-Cup-Teams angehört. Erstmals war er bei dem Relegationsspiel (Verbleib in der Weltgruppe) gegen Polen im Einsatz. Masur: „Ich bin immer noch stolz, für Deutschland in Berlin aufgeschlagen und mit der Mannschaft gewonnen zu haben.“

Daniel Masur, den seine

Freunde „Wally“ nennen (nach dem früheren australischen Spitzenspieler Wally Masur), spielte bis zum Jahre 2013 für den Mindener Tennisclub in der Verbandsliga. Mittlerweile schlägt er für den Tennisclub Versmold in der Bundesliga auf, lebt aber in München und trainiert dort im Leistungszentrum des Deutschen Tennisbundes bei Bundestrainer Michael Kohlmann und Verbandstrainer Lars Übel.

Im neuen Jahr geht die Jagd nach den wichtigen Weltranglistenpunkten weiter. So ist er zunächst Ende Januar für ein Turnier in Nussloch gemeldet. Im Februar, so sein Plan, tritt

er in Oberentfelden und in Bellevue (beide Orte in der Schweiz) an. Sein Ziel ist es auch 2018, die direkte Qualifikation für die Grand-Slams, wie die größten und prestigeträchtigen Tennisturniere genannt werden, zu erreichen. Masur, der als Nachwuchsspieler bereits die Nummer 13 der Jugend-Weltrangliste war, weiß aber auch, dass auf seinem weiteren und harten Weg nicht nur Können, sondern auch ein gewisses Quantchen Glück notwendig ist, wenn es gilt, knappe Spiele zu gewinnen.

Auch wenn er in der „Welt zu Hause ist“, besucht der junge Tennisprofi immer wieder

seine Eltern Elena und Gerhard Masur in Heeßen, die natürlich recht stolz auf ihren Sohn sind, der schon im zarten Alter von fünf Jahren begeistert zum Tennisschläger griff. Schließlich sind seine Eltern aktive Tennistrainer. Die vertraute Umgebung bei seiner Familie und seinen Freunden ist für „Wally“ der Ort, an dem er sich nach eigenen Angaben zu 100 Prozent entspannen und den Stress der vergangenen Wochen ablegen kann.

Übrigens: Der Modellathlet mit einer Körpergröße von 1,82 Metern und einem Gewicht von 81 Kilogramm lebt nicht nur in München, sondern ist auch ein begeisterter Fan

von Bayern München und zudem seit 2002 sogar Vereinsmitglied. Sein sportliches Vorbild ist der serbische Weltklasse-Spieler Novak Djokovic, der, so Masur, immer und überall sportliches Verhalten an den Tag lege.

Wenn er die Wahl hätte, würde er gern einen Tag mit dem Schweizer Tennisprofi Roger Federer verbringen, erklärt Daniel Masur, denn Federer gehöre zu den besten Tennisspielern aller Zeiten. Wer Interesse hat, den Weg des jungen heimischen Tennisprofis direkt zu verfolgen, sollte sich ab und zu auf seiner Internetseite www.daniel-masur.de umsehen.

„Das war schon üppig“

Küchenbrand in Bad Eilsen – keine Verletzten

VON RAIMUND CREMERS

BAD EILSEN. Bei einem Küchenbrand in einem Mehrfamilienhaus an der Berliner Straße in Bad Eilsen ist am Mittwochabend erheblicher Sachschaden entstanden. Menschen wurden bei dem Brand nicht verletzt.

Nach Angaben der Polizei hatte der Mieter einer Wohnung im ersten Obergeschoss vor dem Verlassen seines Heimes vergessen, den Elektroherd auszuschalten. Die genaue Ursache für die Brandentwicklung wird noch untersucht, so die Polizei. Am Gebäude entsteht Sachschaden. Menschen wurden bei dem Brand nicht verletzt.

ren durch die auslösenden Rauchmelder auf den Brand aufmerksam geworden und hatten umgehend die Feuerwehr alarmiert. Gleichzeitig brachten sie sich draußen in Sicherheit, sodass das Gebäude beim Eintreffen der Rettungskräfte nicht mehr geräumt werden musste.

Beim Anrücken der Feuerwehr war der aus der Wohnung dringende Qualm schon weithin sichtbar, wie Bad Eilsens Gemeindebrandmeister Andreas Mohr im Gespräch mit unserer Zeitung schilderte. Nach dem Aufbrechen der Wohnungstür ging die Feuerwehr mit zwei Trupps Atem-

war durch die Hitzeentwicklung die Dunstabzugshaube über dem Herd bereits völlig verschmort. 1500 Liter Wasser mussten verspritzt werden, um den Brand unter Kontrolle zu bringen. Gleichzeitig begannen andere Feuerwehrleute mit dem Lüften der Wohnung. „Das war schon ein ganz üppiger Brand“, wehrte Mohr den Einsatz. Die Feuerwehr war mit 18 Kameraden der Wehren Bad Eilsen und Ahnsen im Einsatz.

Nach dem Brand kontrollierten sie die anderen Wohnungen, ob dort möglicherweise CO₂ eingedrungen war. Die Messungen blieben ohne Er-

AHNSEN. Für die Skifahrt des TSV Ahnsen, die vom 6. bis 15. März in die Dolomiten führt, sind noch einige Plätze frei geworden. Die Gruppe fährt mit dem Bus, der am Ort zur Verfügung bleibt, nach Pederöa in der Nähe von Corvara, in das Hotel „Posta Pederöa“, welches seit vielen Jahren das Ziel ist.

Die Skifahrt beinhaltet au-

ßer der Hin- und Rückfahrt und den täglichen Fahrten am Ort Übernachtung und Halbpension im Doppelzimmer.

Der gewünschte Skipass wird über die Reiseleitung vorbestellt, sodass ab dem 7. März für acht Tage Skifahren möglich ist. Interessierte können weitere Informationen zu der Skifahrt unter 0522/21810 zu erhalten. red

Noch Plätze frei für Skifahrt

Gemeinderat tagt

HEESSEN. Am Donnerstag, 18. Januar, um 19 Uhr findet im Schützenhaus Heeßen (Im Wiesengrund 1) die öffentli-

genwasser-Kanalisation in Heeßen sowie die Inspektion des Regenwasser-Kanalnetzes südlich/westlich der Haupt-

HEUTE

Boulen für jedermann: Bouleanlage Englischer Garten, 15 bis 17 Uhr.
Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen: Probe Posaunenchor, 19.30 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

„Blickpunkte und Sichtweisen“: Malerei und Fotografien von Christiane Meißner, Norbert Grell, Michael Torneden, Stefan Saworra, Sue Sheehan. Rehasentrum, Brunnenpromenade 2, 8-22 Uhr.

GLÜCKWÜNSCH

AHNSEN. Ellen Rosemeier-Bruer begeht heute ihren 70.

daue ersten Sachschaden, die Schadenshöhe kann derzeit noch nicht beziffert werden.

Der Brand war gegen 20.30 Uhr ausgebrochen. Mieter wa-

ren mit zwei Trapps Alarmschutzgeräteträger gegen den Brand vor. Den Brandherd zu lokalisieren, war in der völlig zugequalmten Wohnung nicht ganz so einfach. In der Küche

Messungen liefen ohne Ergebnis. Die Wohnung ist vorübergehend nicht bewohnbar. Die anderen Wohnungen wurden nicht in Mitleidenschaft gezogen.

wiesengrund 1, die vierteljährliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Heeßen statt. Die Tagesordnung sieht Beratungen über die 2. Stufe des Kanalkatasters der Re-

sourcen westlich der Hauptstraße vor. Weitere Themen sind die Erweiterung der Straßenbeleuchtung sowie Buswartehäuschen in der Gemeinde Heeßen. red

Buer begert heute ihren 70. Geburtstag.

BUCHHOLZ. Kurt Hainke feiert heute seinen 78. Geburtstag; Kurt Zeddies vollendet heute sein 93. Lebensjahr.